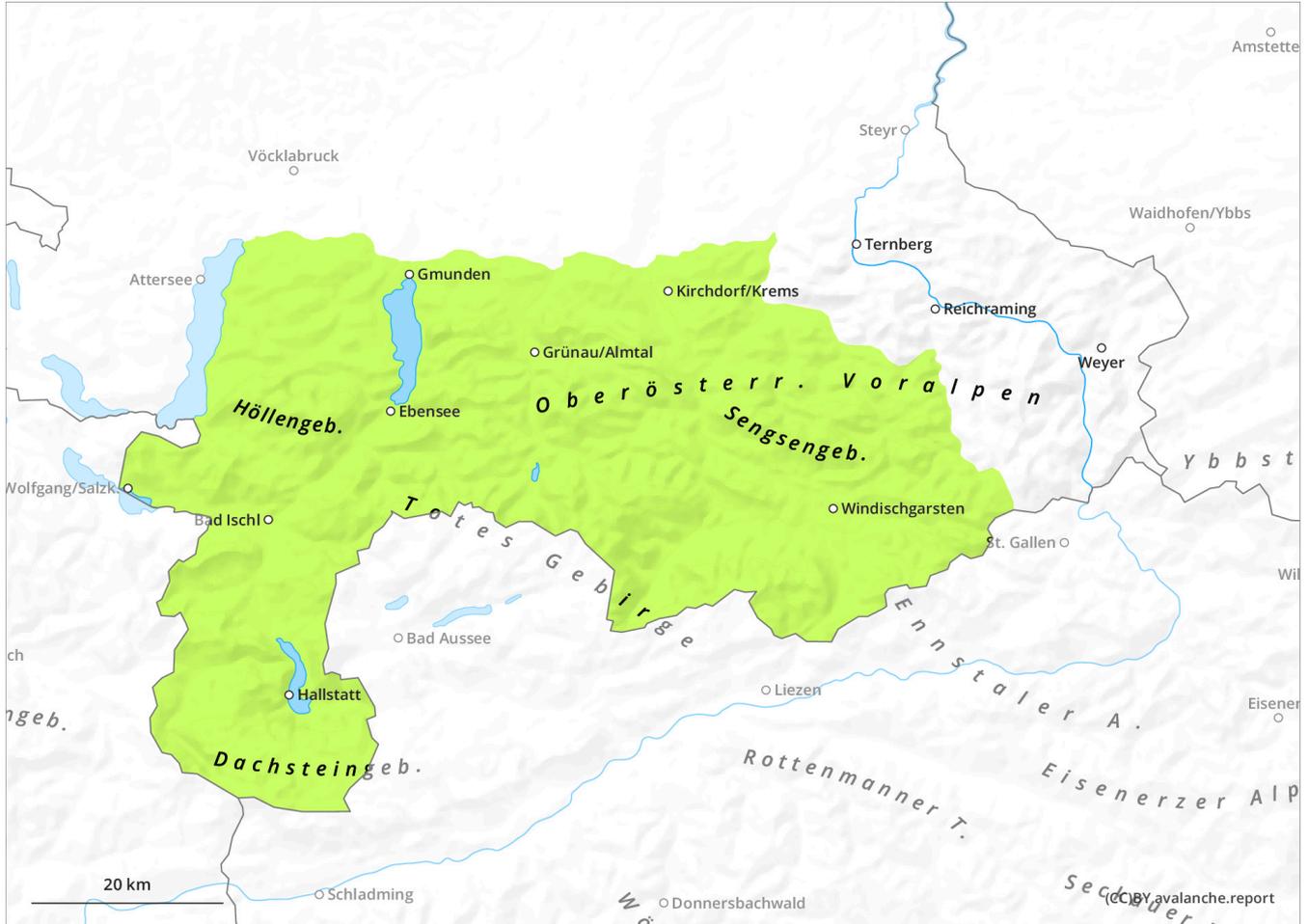
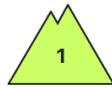
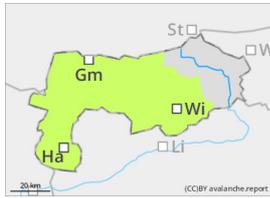


Unverändert geringe Lawinengefahr und unbeständiges Wetter!



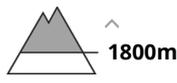
Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 13. Februar 2025



Altschnee



Altschneeproblem - vereinzelt in höheren schattseitigen Lagen!

Gefahrenbeurteilung

In höheren Lagen sind bei geringer Lawinengefahr einzelne Gefahrenstellen vorhanden, wo kleine Schneebrettlawinen ausgelöst werden können. Vorwiegend im extrem steilen Nordsektor und bei Übergängen von wenig zu mehr Schnee.

Einzelne spontane meist kleine Gleitschneelawinen sind im sehr steilen Gelände möglich.

Schneedecke

Die Schneedecke ist gesetzt, oberflächlich oft windbeeinflusst, nur schattseitig noch pulvrig, sonst oft hart und verharscht. Oberhalb von 1000 bis 1600 m können wenige Schneeflocken fallen. In höheren Lagen schwächen schattseitig teils kantig aufgebaute lose Schichten die Schneedecke. Die nur gering mächtige, teils feuchte Schneedecke ist allgemein sehr unregelmäßig verteilt, exponierte Rücken und Grate sind abgeweht, vereist und hart, nur Mulden sowie Rinnen besser gefüllt. Tiefe und südseitige mittlere Lagen sind und bleiben meist aper.

Wetter

Am Mittwoch ist der Himmel meist stark bewölkt oder bedeckt, hin und wieder gibt es ein paar kurze Aufhellungen. In den Hochlagen der Alpen kann es zeitweise etwas schneien. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Südost bis West. Temperaturen in 1500 m um 2 Grad, in 2000 m bei -2 Grad.

Am Donnerstag verschlechtern sich die Sichtverhältnisse am Vormittag, höhere Lagen geraten in Nebel. Im Bereich der Nordalpen liegt der Schwerpunkt der Schneeschauer rund um Mittag. Meist fallen 5 bis 10 cm Neuschnee. Es weht mäßiger bis lebhafter Wind aus westlichen Richtungen. Die Temperaturen sinken in 1500 m von +1 auf -4 Grad, in 2000 m auf -5 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation. Es wird unergiebigere Schneefall erwartet.